

1 Hör dir die beiden Gedichte an. Setze die fehlenden Wörter ein.

Ich sah des Sommers letzte Rose _____,

Sie war, als ob sie bluten könne, _____;

Da sprach ich schauernd im _____:

So weit im Leben, ist zu nah am _____!

Es regte sich kein Hauch am heißen _____,

Nur leise strich ein weißer _____;

Doch, ob auch kaum die Luft sein _____

Bewegte, sie empfand es und _____.

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen _____!

Die Luft ist still, als atmete man _____,

Und dennoch fallen raschelnd, fern und _____,

Die schönsten Früchte ab von jedem _____.

O stört sie nicht, die Feier der _____!

Dies ist die Lese, die sie selber _____,

Denn heute löst sich von den Zweigen _____,

was vor dem milden Strahl der Sonne _____.

2 Jetzt bist du dran. Schreibe selbst ein Gedicht über den Frühling oder den Winter. Was gefällt dir an diesen Jahreszeiten besonders gut, was gefällt dir nicht?

Online-Link
Hörverstehen
313299-0048
